

© Margherita Spiluttini

Stadthaus Alt-Insprugg - Um- und Zubau

Maria-Theresien-Straße 16
6020 Innsbruck, Österreich

ARCHITEKTUR
LORENZATELIERS

BAUHERRSCHAFT
Hans Rubatscher

FERTIGSTELLUNG
1992

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003

Der schmale Altbau steht unter Denkmalschutz. Die Substanz aus dem 15. Jh. war 1908 „altdeutsch historisierend“ überformt, d.h. echte Gotik durch Pseudogotik „verbessert“ worden. Hier hatten sich rechtsextreme Burschenschaften etabliert, war am 11. März 1938 die Machtübernahme durch das Hitler-Regime proklamiert worden. Lorenz ist mit der prekären Denkmalhaftigkeit des Ganzen klar, offensiv umgegangen. Der Straßentrakt wurde pragmatisch revitalisiert, die Grottenbahnstimmung der Passage mit Leichtmetall-Gangways über Lichtschneisen konterkariert und deklariert. Im Hof zeigt sich eine andere Welt: ein viergeschossiger Raum mit Glasdach, getragen von hohen, seitlich verspreizten Betonsäulen; im Zentrum ein freistehender Liftturm in Stahl-Glas, der mit leichten Stegen alle Ebenen des Altbaus und des neuen, schräg angeschnittenen Hinterhauses verklammert; ein forciert technoider Kontrast zum Bestand, in seiner Transparenz und Durchlichtung von avanciertem Lichtdesign unterstützt. (aus: Bauen in Tirol seit 1980, Otto Kapfinger)

Stadthaus Alt-Insprugg - Um- und Zubau

DATENBLATT

Architektur: LORENZATELIERS (Peter Lorenz)
Bauherrschaft: Hans Rubatscher
Fotografie: Margherita Spiluttini

Maßnahme: Erweiterung, Umbau
Funktion: Gemischte Nutzung

Planung: 1986
Fertigstellung: 1992

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Bauen in Tirol seit 1980 Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten, Hrsg. aut. architektur und tirol, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2002.